

Die Arbeitszeit in der Metall- und Elektro-Industrie

Ergebnisse einer Befragung unter Arbeitgebern und Arbeitnehmern

Stand: 27.03.2017

Arbeitszeitemfragen 2017

1. Zu den Umfragen
2. Zentrale Erkenntnisse
3. Thema: Rahmen der Arbeitszeit
4. Thema: Zeitsouveränität
5. Thema: Ständige Erreichbarkeit
6. Thema: Vereinbarkeit Familie und Beruf

Arbeitszeitumfragen 2017

1. Zu den Umfragen

- ▶ Beschäftigtenbefragung durch Emnid, repräsentativ, 1005 Beschäftigte der M+E-Industrie, Januar 2017.
- ▶ Unternehmensbefragung durch Verbände/IW Consult, 1153 Unternehmen der M+E-Industrie, Dezember 2016 / Januar 2017.

Arbeitszeitumfragen 2017

2a. Zentrale Erkenntnisse Beschäftigte:

- ▶ Beschäftigte haben schon heute einen großen Gestaltungsspielraum bei ihrer eigenen Arbeitszeit- für noch mehr selbstbestimmten Spielraum wollen sie nicht auf Geld verzichten.
- ▶ Für 2/3 aller Beschäftigten ist ihre Arbeitszeit planbar - kurzfristige Änderungen der Arbeitszeit sind selten, und wenn, dann mehrheitlich im gegenseitigen Einvernehmen
- ▶ Kaum ein Beschäftigter der Branche muss wirklich nach Feierabend erreichbar sein. Diejenigen, die es sind, werden nur selten wirklich auch kontaktiert – und wenn doch, empfinden die Betroffenen es mehrheitlich nicht als Belastung.

Arbeitszeitumfragen 2017

2b. Zentrale Erkenntnisse Unternehmen:

- Die Mehrheit der Unternehmen brauchen ein Arbeitszeitrecht 4.0 – die gesetzlichen Rahmenbedingungen bei täglicher Höchstarbeitsdauer und den Ruhezeitregelungen passen nicht mehr. Dazu ist auch die große Mehrheit der Beschäftigten grundsätzlich bereit!

Arbeitszeitumfragen 2017

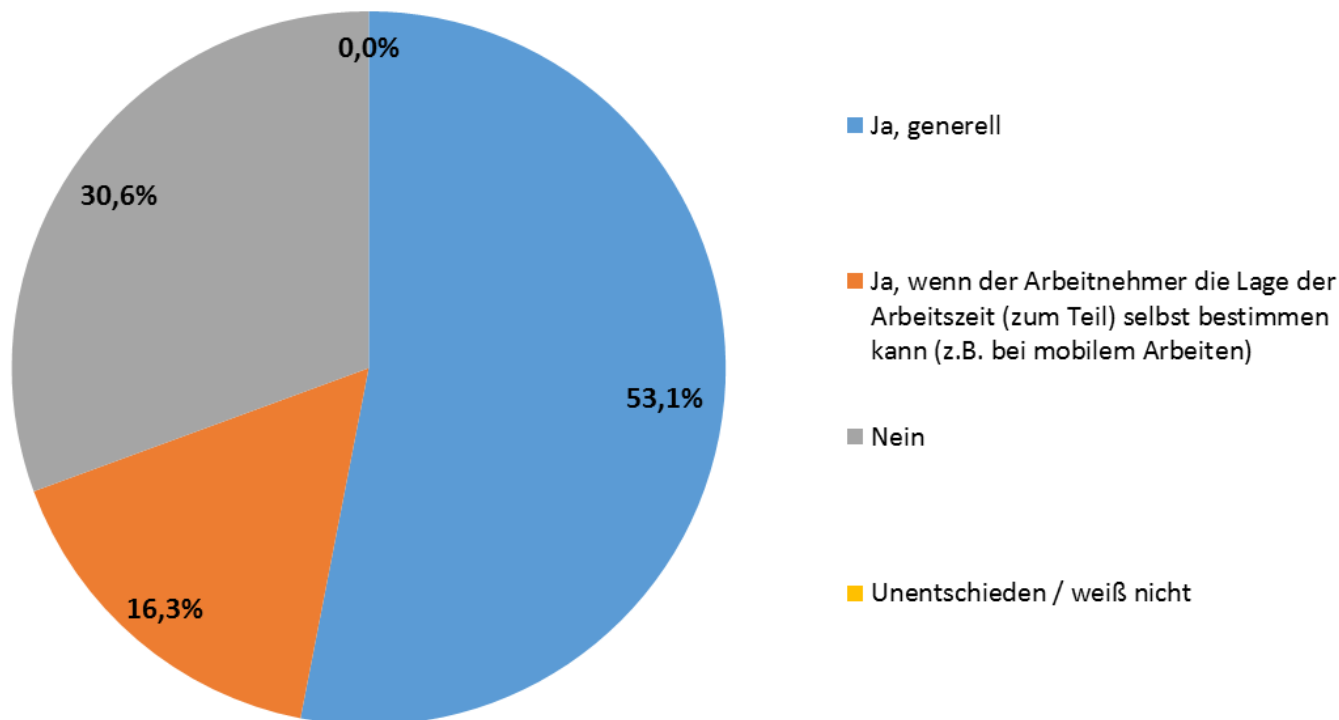
3. Thema: Gesetzlicher Rahmen der Arbeitszeit

- ▶ Für die Mehrheit der Unternehmen ist die Anpassung der gesetzlichen Rahmenbedingungen erforderlich. Das tragen die Beschäftigten mehrheitlich mit. Die Mitarbeiter sind hier sehr viel weiter als ihre selbsternannten Interessenvertreter.

Gesetzliche 10-Stundengrenze

Es besteht Bedarf nach längerer Arbeitszeitdauer.

Sehen Sie betrieblichen Bedarf, die gesetzliche 10-Stunden-Grenze für die täglich zulässige Arbeitszeit zugunsten einer wochenbezogenen Betrachtung (unter Beibehaltung von 48 Stunden/Woche) aufzuheben?

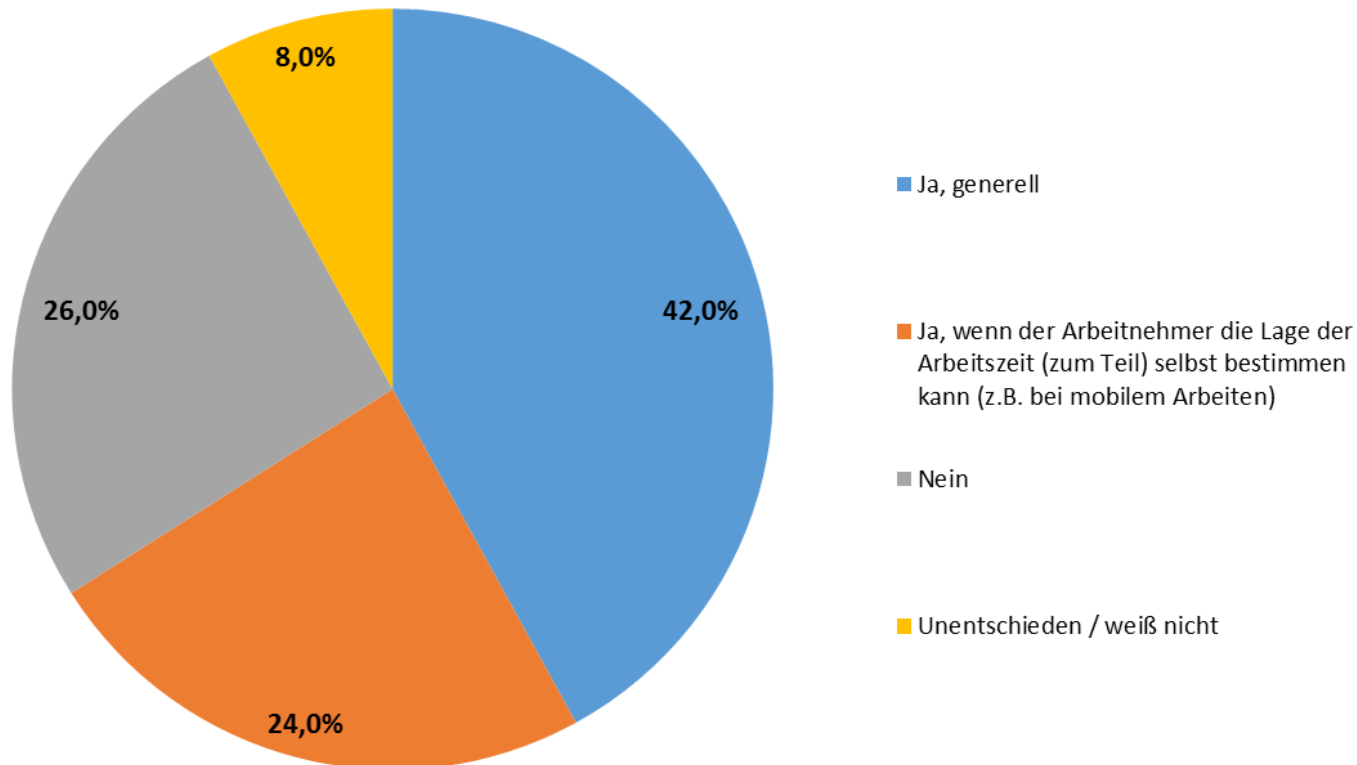


Gesetzliche Ruhezeit von 11 Stunden **NORDMETALL**



Es besteht Bedarf zur Reduzierung gesetzlicher Ruhezeiten

Sehen Sie betrieblichen Bedarf, die gesetzlich vorgeschriebene Ruhezeit von mindestens 11 Stunden zu reduzieren?



Arbeitnehmerumfrage

Gesetzliche Regelungen zur Arbeitszeit

Frage: Derzeit ist die tägliche Höchstarbeitszeit gesetzlich auf max. 10 Stunden begrenzt. Wenn dies erlaubt wäre: Könnten Sie sich vorstellen, an einigen Tagen auch länger zu arbeiten, wenn Sie dafür an anderen Tagen kürzer/gar nicht arbeiten müssten? // Derzeit ist gesetzlich eine ununterbrochene Ruhezeit von mindestens 11 Stunden zwischen Arbeitsende und Arbeitsbeginn vorgeschrieben. Wenn dies möglich wäre: Käme eine Kürzung dieser Ruhezeit für Sie in Frage?

Vorstellbarkeit, länger zu arbeiten als die gesetzliche Höchstarbeitszeit von 10 Stunden:

77% Ja...

62% aber nur, wenn ich dies selbst will.

15% auch wenn dies angeordnet werden kann.

20% Nein.

Zu 100 % fehlend: weiß nicht, keine Angabe. **Rechts Mehrfachnennungen** möglich, Basis: alle Befragten

Vorstellbarkeit, die ununterbrochene Ruhezeit von mindestens 11 Stunden zu kürzen:

52% Ja...

40% wenn ich selbst die Lage meiner Arbeitszeit mitgestalten kann.

21% wenn dafür klare Regeln gelten und sich die Arbeitszeit insgesamt nicht erhöht.

44% Nein.

Arbeitszeitumfragen

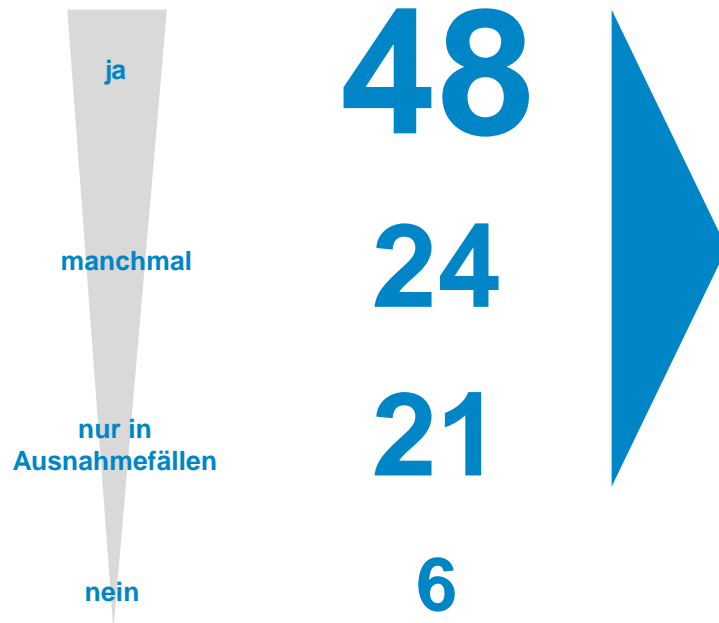
4. Thema Zeitsouveränität

- ▶ Beschäftigte erleben in ihrem Alltag ein faires Geben und Nehmen.
- ▶ Kurzfristige Änderungen der Arbeitszeit durch den Arbeitgeber sind eine Ausnahme, finden dann aber in der Regel einvernehmlich statt. Die große Mehrheit der Metaller kann aber ihrerseits sehr wohl kurzfristig die Arbeitszeit ändern, beispielsweise später kommen oder früher gehen.
- ▶ Beschäftigte sprechen sich klar dafür aus: wer weniger arbeiten will, soll das selber finanzieren.
- ▶ Einzelnen Mitarbeitern Auszeiten zu ermöglichen, die von allen finanziert werden müssen, erteilen die Beschäftigten eine klare Abfuhr.

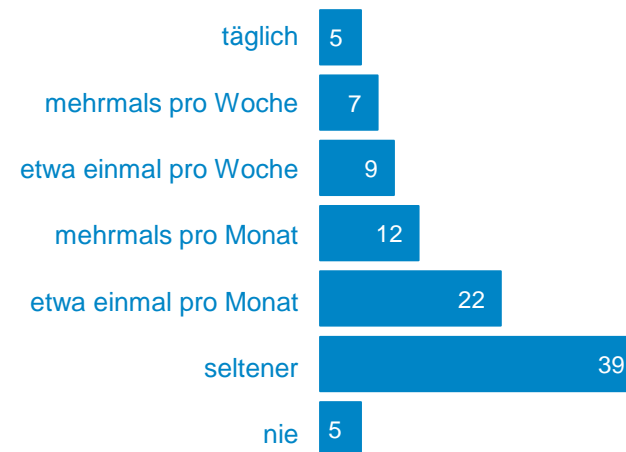
Arbeitnehmerumfrage

Anpassung der Arbeitszeit an persönliche Bedürfnisse

Frage: Können Sie Ihre tägliche Arbeitszeit kurzfristig an Ihre persönlichen Bedürfnisse anpassen, z.B. später kommen oder früher gehen? // Wie häufig machen Sie derzeit davon Gebrauch?



Häufigkeit, diese Möglichkeit in Anspruch zu nehmen:

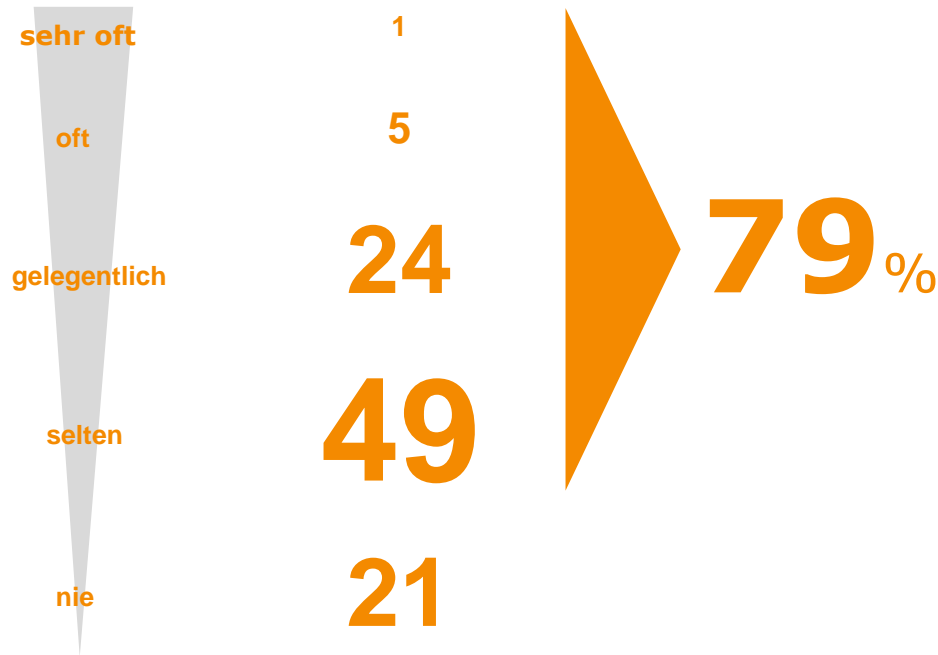


Angabe in Prozent, zu 100 % fehlend: weiß nicht, keine Angabe, Basis: alle Befragten // Befragte, die zumindest eingeschränkt die Möglichkeit zur Arbeitszeitanpassung an persönliche Bedürfnisse haben

Arbeitnehmerumfrage

Kurzfristige Änderungen der Arbeitszeit

Frage: Wie oft ändert sich Ihre tägliche Arbeitszeit kurzfristig auf Anweisung von Vorgesetzten (z. B. Verschiebung, Verlängerung oder Verkürzung der Arbeitszeiten bzw. Schichten)? // Werden solche kurzfristigen Änderungen mit Ihnen abgesprochen (einvernehmlich) oder vom Betrieb angeordnet? Bitte antworten Sie auf einer Skala von 1 bis 5, wobei 1 "immer einvernehmlich" und 5 "immer vom Betrieb angeordnet" bedeutet. Mit den Werten dazwischen können Sie abstufen. // Haben Sie Verständnis für die kurzfristigen Änderungen Ihrer Arbeitszeit?



Wenn sich die Arbeitszeit überhaupt mal kurzfristig ändert...

... werden bei **60%** die Änderungen größtenteils **einvernehmlich abgesprochen**.

... haben **59%** **zumindest meistens Verständnis** für die kurzfristigen Änderungen.

„größtenteils einvernehmlich“: 1 oder 2 angegeben, Basis: alle Befragten // Befragte, bei denen die Arbeitszeit zumindest selten kurzfristig geändert wird

Arbeitszeitumfrage 2017

5. Thema Ständige Erreichbarkeit

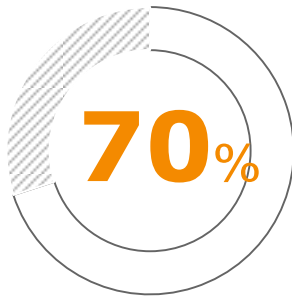
- ▶ 70 % der M+E-Beschäftigten geben zwar an, außerhalb der Arbeitszeit grundsätzlich erreichbar zu sein, aber nur bei 2 % der Arbeitnehmer fordert der Arbeitgeber die Erreichbarkeit von sich aus ein.
- ▶ 85 % Prozent der Arbeitnehmer, die angeben, erreichbar zu sein, werden maximal einmal im Monat auch wirklich vom Vorgesetzten kontaktiert – geringfügig häufiger von Kollegen. Selbst das empfinden die Arbeitnehmer aber mehrheitlich nicht als Belastung.
- ▶ Die Akzeptanz hängt sicher auch daran, dass die Beschäftigten das als fairen Ausgleich sehen – schließlich dürfen sie in knapp der Hälfte der Unternehmen ihrerseits auch private Angelegenheiten am Arbeitsplatz erledigen.

Arbeitnehmerumfrage

Erreichbarkeit außerhalb der Arbeitszeit

Frage: Sind Sie für berufliche Angelegenheiten außerhalb Ihrer üblichen Arbeitszeit per Telefon oder E-Mail erreichbar?

Außerhalb der üblichen Arbeitszeit per Telefon oder E-Mail für berufliche Angelegenheiten erreichbar?



ja nein



40% nur in Ausnahmefällen

20% aus eigenem Antrieb

8% weil es vom Arbeitgeber stillschweigend erwartet wird

2% weil es vom Arbeitgeber aktiv eingefordert wird

Arbeitnehmerumfrage

Anruf vom Chef? Eher selten

Frage: Wie oft werden Sie außerhalb Ihrer üblichen Arbeitszeit für berufliche Angelegenheiten von Vorgesetzten kontaktiert?

| | |
|--------------------------------|------------|
| Mehrmals die Woche: | 4% |
| Einmal die Woche: | 3% |
| Mehrmals im Monat: | 7% |
| Einmal im Monat: | 12% |
| Seltener: | 60% |
| Nie kontaktiert worden: | 13% |



85% werden maximal 1x im Monat kontaktiert

Basis: Befragte, die angeben, erreichbar zu sein

Arbeitnehmerumfrage

Anruf ist in der Regel kein Stress!

Frage: Empfinden Sie es als Belastung, wenn Sie von Ihren Vorgesetzten/Kollegen außerhalb Ihrer üblichen Arbeitszeiten für berufliche Angelegenheiten kontaktiert werden?

Von Vorgesetzten kontaktiert:

Von Kollegen kontaktiert:

Belastung?



14%

5%



manchmal

37%

39%



nein

48%

55%

Basis: nur Befragte, die angegeben haben, kontaktiert worden zu sein

Arbeitszeitumfrage 2017

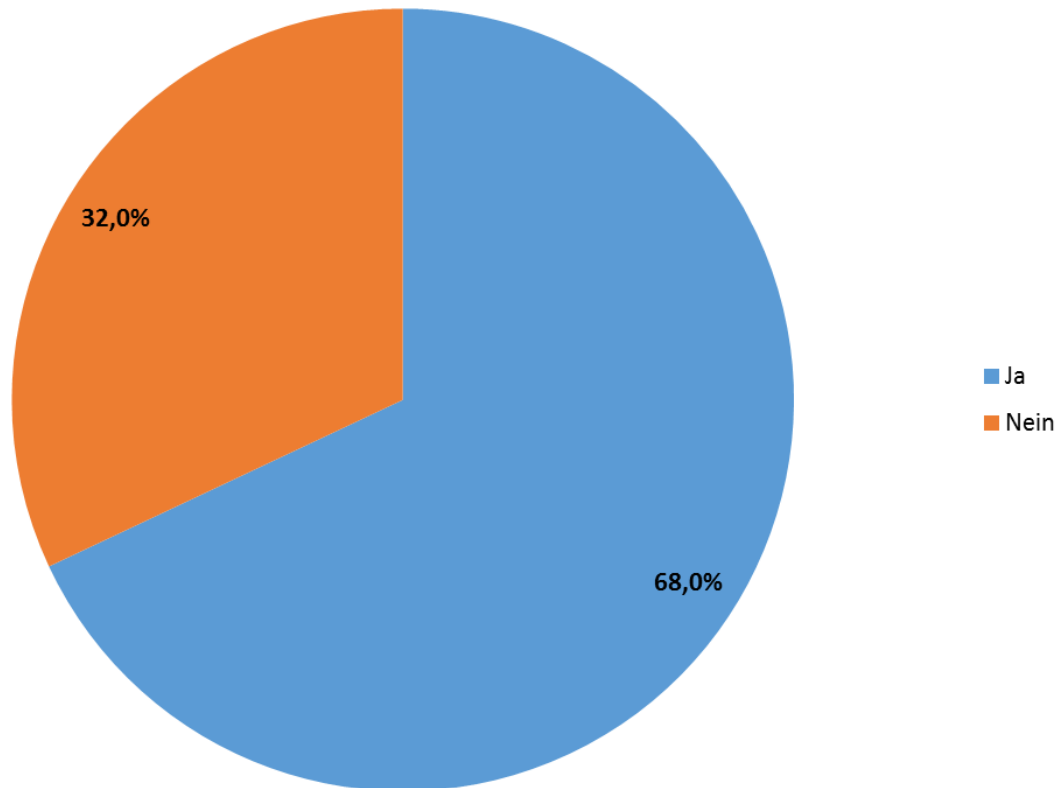
6. Thema Vereinbarkeit von Familie und Beruf

- Mehr als die Hälfte aller Unternehmen der Metall- und Elektro-Industrie bietet – über die flexiblen Arbeitszeitmodelle hinaus – zusätzliche Maßnahmen zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf an. Im gegenseitigen Einvernehmen werden so im betrieblichen Alltag individuelle Lösungen gefunden – bis hin zu betrieblichen Kinderbetreuungsmöglichkeiten.

Vereinbarkeit von Beruf und Familie

2/3 der Betriebe sind engagiert.

**Bietet Ihr Betrieb Maßnahmen zur besseren
Vereinbarkeit von Familie und Beruf an?**



Private Nutzung von Arbeitszeit

Private Nutzung ist offiziell meist nicht erlaubt.

Ist es in Ihrem Betrieb grundsätzlich zulässig, dass die Beschäftigten während der Arbeitszeit private Angelegenheiten erledigen (z.B. private Internet- oder Handynutzung, private Termine vereinbaren etc.)?

